

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 335.

Donnerstag den 1. December.

1859.

Bekanntmachung.

Der höchste und niedrigste bei uns angezeigte Verkaufspreis des Roggenbrodes vom 1. December 1859 an bis auf Weiteres ist:

I. Das Pfund Brod erster Qualität:

höchster Preis 11 Pfennige

bei den Bäckermeistern

Büchner, Grimma'sche Straße Nr. 31, — Marcus, Reichels Garten, Quergebäude, — Schag I., Schützenstraße Nr. 21, und bei den Landbrodbäckern

Nr. 3. Wrennide,
= 5. Reichsenring,
= 6. Jope,
= 7. Schichtholz,
= 8. Devarade,
= 9. Joachim,
= 11. Heinrich,
= 13. Salomon,
= 14. Sander,
= 16. Päß,

Nr. 17. Seidel,
= 18. Dettler,
= 19. Föhring,
= 24. Junghanns,
= 25. Niedel,
= 26. Klepzig,
= 27. Frenkel,
= 30. Stobr,
= 31. Schmidt,
= 32. Bender,

Nr. 36. Kleeberg,
= 37. Reinhardt,
= 40. Schwarzburger,
= 42. Reinhart,
= 47. Richter,
= 48. Franz,
= 49. Biermann,
= 50. Stannebein,
= 51. Melzer,
= 55. Sprung,

Nr. 66. Leonhardt,
= 68. Pennicke,
= 70. Sinz,
= 80. Gyner,
= 84. Schumann,
= 87. Ponickau,
= 97. Günther,
= 99. Schneider,
= 101. Trautmann,
= 105. Klobß;

niedrigster Preis 8 Pfennige

bei dem Bäckermeister Luther, Nicolaistraße Nr. 12.

II. Das Pfund Brod zweiter Qualität:

höchster Preis 10 Pfennige

bei den Landbrodbäckern

Nr. 3. Wrennide,
= 5. Reichsenring,
= 6. Jope,
= 7. Schichtholz,
= 8. Devarade,
= 9. Joachim,
= 11. Heinrich,
= 13. Salomon,
= 14. Sander,

Nr. 16. Päß,
= 17. Seidel,
= 18. Dettler,
= 19. Föhring,
= 24. Junghanns,
= 25. Niedel,
= 26. Klepzig,
= 27. Frenkel,
= 30. Stobr,

Nr. 31. Schmidt,
= 32. Bender,
= 36. Kleeberg,
= 37. Reinhardt,
= 40. Schwarzburger,
= 42. Reinhart,
= 47. Richter,
= 49. Biermann,
= 50. Stannebein,

Nr. 51. Melzer,
= 55. Sprung,
= 68. Pennicke,
= 70. Sinz,
= 80. Gyner,
= 84. Schumann,
= 87. Ponickau,
= 97. Günther,
= 99. Schneider,

Nr. 101. Trautmann;

niedrigster Preis 8 Pfennige

bei den Bäckermeistern

Arras, Halle'sche Straße Nr. 4,
Witz, Friedrichstraße Nr. 1,
Böhme, große Fleischstraße Nr. 1,
in der Brodbäckerei des St. Johannishospitals und bei dem Landbrodbäcker Nr. 62. Schladitz.
Leipzig, den 30. November 1859.

Sebert, Frankfurter Straße Nr. 56,
Grashof, Ulrichsgasse Nr. 5,
Reisinger, Nicolaistraße Nr. 21,

Kern, Schützenstraße Nr. 5/6,
Schnurrbusch, Glockenstraße Nr. 6,

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.
Schmidt.

Drittes Cuterpe-Concert.

v. D. Die Daur-Symphonie (ohne Menuett) von Mozart eröffnete das Concert. Sie wurde im Allgemeinen gut ausgeführt, das Tempo der ersten beiden Sätze hätte bewegter sein können.

Fräulein Elise Eicke sang aus der Schöpfung die Arie „Nun heut die Flur“ und aus Alessandro Stradella von Glotow Recitativ und Arie „Seid meiner Wonne stille Zeugen“, und ich kann die über ihre neuliche Leistung mitgetheilte Meinung heute nur wiederholen. Besonders erfreulich ist die Sorgfalt und Umsicht, welche die junge Künstlerin auch auf jede Einzelheit des Vortrages verwendet, man erkennt eine gute Schule und richtigen musikalischen Sinn daraus; Respect vor der gestellten Aufgabe, Achtung vor dem Publicum und umsichtiges Abwägen der eigenen Kräfte sind gute Eigenschaften, um deren Ausbildung Fräulein Eicke sich durchaus bemüht, — man sollte sie vor allen Dingen bei einem jeden Künstler finden, und wie würden nicht so viele mittelmäßige und einseitige Productionen haben. Auch die Stimme des Fräul. Eicke hat seit früher außerordentlich gewonnen, und wenn sie auf dem jetzt verfolgten Wege fortgeht, woran gar nicht

zu zweifeln, so wird auch mit der leichter werdenden Verwendung ihrer Ausdrucksmittel völlige Freiheit in den ganzen Vortrag kommen; das bis jetzt schon Erreichte und die vortreffliche Anleitung, welche sie auch ferner genießt, bürgen für eine gute Zukunft.

Ein junger Violinspieler, Herr J. Koch aus Warschau, konnte im Allegro pathétique von Ernst und in Bravourvariationen von Paganini nur getheiltes Interesse erwecken. Seine Anlagen zur Technik sind keineswegs unbedeutend, er besitzt in manchen Dingen, im Octavenspiel, Doppelgriffen und dergl. schon ziemliche Stärke, wenn er auch noch nicht über völlige Reinheit und Sicherheit jederzeit gebietet. Von einem jungen Mann, besonders wenn solche technische Mittel ihm schon zu Gebote stehen, erwartet man aber vor allen Dingen entschiedenere Aeußerung innern musikalischen Lebens, und nimmt es nicht übel, wenn er nach dieser Richtung auch etwas abschweift. Herr Koch zeigte uns aber nur eine schon ziemlich entwickelte Fertigkeit, von wirklicher Musik wenig, und die Frage nach dem Woju? wird einem solchen rein technischen Aufwande gegenüber unmittelbar hervorgerufen, wenn er nicht das ist was er sein soll, Mittel zur Erreichung höherer musikalischer Zwecke. Daß die bloß technische Künstlichkeit sich überlebt hat und ihre Zeit für uns völlig vorbei ist, steht

so fest wie irgend etwas; nicht einmal der bloße Wohlklang wird in allen Fällen dadurch erreicht, im Gegentheil oft geradezu verneint, und der ganze Kunstgenuss bei solchen Productionen reducirt sich auf ein einseitiges Interesse an der mehr oder minder geschickten Ausführung.

Nur in den seltensten Fällen, wie z. B. bei Viurtemp, tritt die Kunsttechnik so verinnerlicht und durchgeistigt als ein Ausfluß eigener individueller Kraft auf, daß wir sie auch heute noch, wenigstens zeitweilig bewundern. Wenn Herr Koch es für jetzt an der erreichten Fertigkeit genug sein läßt und die wirklich künstlerische Seite seines Faches mit allem Vermögen zu erfassen sucht, erscheint eine gute Hoffnung für ihn durchaus nicht unbegründet. Das Ernst'sche Concert, eine bloße Virtuosencomposition, bietet nur Gelegenheit zu schwierigen Passagen, für gefangreichen Vortrag aber kaum eine längere Cantilene, Herr Koch konnte darum nicht zeigen, was er etwa nach dieser Seite hin leistet.

Außer der genannten Symphonie trug das Orchester noch die Ouverturen zu Anakreon und Eurypathe vor; beide gingen recht gut, besonders verdient die Ausführung, der ersteren, deren Schwierigkeiten bekannt sind, durchaus Anerkennung.

Oeffentliche Gerichtshörungen.

Emil Heinrich Adolph Meyer von hier, ledigen Standes, ohne bestimmtes Gewerbe, welcher in der am 26. d. M. unter Vorsitz des Herrn Gerichts Rath Dr. Schilling abgehaltenen Hauptverhandlung als Angeklagter erschien, hatte von einer Mehrzahl Personen betrügerischer Weise Gelder erborgt, indem er sich verschiedener Vorspiegelungen bedient hatte, wodurch die Darleiher zur Darleihung bestimmt worden waren; bei dem einen hatte er vorgegeben, daß er der Geschäftsreisende eines hiesigen bekannten Spediteurs sei und den Darleiher, welcher mit letzterem in Geschäftsverbindung steht, glauben gemacht, daß ihm die dargeliehene Summe von jenem Spediteur gut geschrieben werde; zur Bekräftigung hatte er ihm darüber sogar eine Bescheinigung ausgestellt; bei einem andern hatte er sich als der zukünftige Schwiegerohn und Associé jenes Spediteurs vorgestellt; noch Andern gegenüber hatte er vorgespiegelt, daß er durch Vermittelung seines Vormundes in den nächsten Tagen erhebliche Geldsummen erlangen und davon die geborgten Summen zurückzahlen werde. Auf diese Weise war es ihm gelungen, verschiedene Summen, darunter eine von 20 Thaler zu erlangen, ohne daß es in seiner Absicht gelegen, sie jemals zurück zu zahlen. Denn alle jene Vorgeben waren Nichts als leere Vorspiegelungen gewesen; er stand weder zu dem Spediteur noch zu dessen Tochter in den behaupteten nahen Beziehungen, war selbst gänzlich mittellos und ohne Verdienst und hatte namentlich auch nicht im Entferntesten Gelder durch seinen Vormund zu erlangen. Er wurde daher, da er offenbar darauf ausgegangen war, die Darleiher um ihr Geld zu bringen und da er schon früher wegen ganz ähnlicher Schwindelereien bestraft worden, wegen Betrugs zu 1 Jahr Zuchthausstrafe verurtheilt.

In der am 28. Novbr. unter Vorsitz des Herrn Appellationsrathes Dr. Wilhelm abgehaltenen Hauptverhandlung befand sich die Dienstmagd Auguste Emilie Landgraf aus Grätzschen im Meiningischen auf der Anklagebank. Sie hatte im October d. J. ihrer Dienstherrin in Neuschönefeld eine Jacke entwendet und letztere verkauft. Als sie deshalb gefänglich eingezogen wurde, kam sie mit einer andern Frauensperson in einer und derselben Gefangenzelle zu sitzen. Die letztere hatte einem Herrn 40 Thlr. in vier zehnthalerigen preussischen Cassenanweisungen entwendet, die gestohlenen 40 Thlr. zwischen dem Futter ihrer Jacke eingeklebt und dieselben dadurch bei ihrer Inhaftirung zu verbergen gewußt. Gegen ihre Leidensgenossin, die Landgraf, hatte sie indes aus dem Besitze des Geldes und dessen Aufbewahrungsort kein Hehl gemacht. Sie mußte daher auch an sich selbst erfahren: „Wie gewonnen, so zerronnen“, denn die Landgraf ließ sich dies nicht umsonst gesagt sein, stahl vielmehr des Nachts ihrer schlafenden Mitbewohnerin zwei von den vier gestohlenen Zehnthalerscheinen. Als sie dann Tags darauf ihre Entlassung aus dem Gefängniß erhielt, setzte sie auch sofort einen der gestohlenen Zehnthalerscheine in Cours, indem sie sich Kleider und andere Gegenstände davon ankaufte und nur ein einthaleriges Cassenbillet und 15 Gr. Silbergeld davon übrig behielt. Das Unglück wollte aber, daß sie an demselben Tage, wo sie früh entlassen worden war, wegen des Verdachts, ihrer Gesellschafterin im Gefängniße die beiden Zehnthalerscheine entwendet zu haben, wieder in Haft genommen wurde. Bei ihrer Einlieferung in das betreffende Gerichtsam hatte man bloß die erwähnten 15 Gr. bei der Landgraf vorgefunden. Als sie darauf aber an das Bezirksgericht abgeliefert worden war und hier visitirt werden sollte, war bemerkt worden, wie sie einen Gegenstand zu verbergen bemüht gewesen war und als man ihr denselben abzunehmen versuchte, in den Mund zu bringen gewußt hatte. Alle Bemühungen ihr denselben wieder abzunehmen waren vergeblich gewesen, sie hatte denselben vielmehr hinuntergeschluckt. Es fand sich aber doch ein Weg, ihren Zweck, den fraglichen Gegenstand zur Verhinderung ihrer Ueberführung zu vernichten, zu vereiteln,

und wider Willen mußte sie denselben wieder von sich geben. Auf ein vom Arresthausinspector nach eingeholtem ärztlichen Rathe ihr verabreichtes Brechmittel kam nach kurzem der hinuntergeschluckte Gegenstand wieder zum Vorschein und präsentirte sich in der wohlconserdirten Gestalt eines preussischen Zehnthalerscheins und eines einthalerigen Cassenbilletts. Die Landgraf gab es in Folge dieser glücklichen Operation auf, den Diebstahl der beiden Zehnthalerscheine zu läugnen und wurde deshalb so wie wegen Entwendung der Jacke zugleich in Berücksichtigung früherer Bestrafungen zu siebenmonatlicher Arbeitshausstrafe verurtheilt. Die königl. Staatsanwaltschaft war bei beiden Verhandlungen durch Herrn Staatsanwalt Löwe vertreten.

Tageskalender.

Stadttheater.

Fest-Vorstellung zur 450jährigen Jubelfeier der Universität Leipzig,
bei festlich decorirtem und erleuchtetem Hause.

Ouverture

über akademische Lieder von Friedrich Schneider.

Prolog (mit lebenden Bildern)

von Adolph Böttger.

Lipzia

Frau Wohlstadt.

Neu einstudirt:

Vor hundert Jahren.

Sittengemälde in 4 Acten von Raupach.

Personen:

Fürst Leopold von Dessau, preussischer General-Feldmarschall und Chef eines in Halle stehenden Infanterie-Regiments.	Herr Stürmer.
Joachim Lange, Doctor und Professor der Theologie, zur Zeit Prorector magnificus der Universität in Halle.	Herr Gaschke.
Philippine, seine Nichte.	Fräul. Angar.
Starke, Candidaten der Theologie.	Herr Flüggen.
Ein Adjutant des Fürsten.	Herr Alex. Köfert.
Strumpf, Lange's Famulus.	Herr Soabach.
Wer, Bedell.	Herr Lüd.
Sturm, Corporal.	Herr Dedoir.
Mortier, Soldat und Friseur.	Herr Witt.
Marie, Dienstmädchen bei Lange.	Herr Kühns.
Ein Kellner.	Fräul. S. Reschauer.
Der zweite Bedell. Officiere. Unterofficiere.	Herr Ludwig.
Kellner.	Soldaten. Studenten.

Das Stück spielt in Halle und in Bessendorf bei Halle im Jahre 1738.

Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig.

Die Bilder sind von Herrn Maler Kretschmann gestellt.

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Siebentes

Abonnement-Concert

im

Saale des Gewandhauses zu Leipzig

heute den 1. December.

Erster Theil. Sinfonie von J. Haydn. — Scene und Aria mit obligater Violine von W. A. Mozart, vorgetragen von Fräulein Dannemann und Herrn Concertmeister R. Dreyschock. — Concert für das Pianoforte von F. Mendelssohn-Bartholdy, vorgetragen von Frau Clara Schumann.

Zweiter Theil. Ouverture über Motive akademischer Lieder von Friedr. Schneider. — Gesänge am Pianoforte vorgetragen von Fräulein Dannemann. — Variationen von L. van Beethoven, Gavotte von Seb. Bach für Pianoforte allein, vorgetragen von Frau Clara Schumann. — Ouverture zu Genoveva von R. Schumann.

Billets à 1 Thlr. und Sperrsitze à 1 Thlr. 10 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Haupteingange des Saales zu haben.

Einlass 6 Uhr. Anfang 1/27 Uhr. Ende 1/29 Uhr.

Das 8. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 8. December 1859.

Die Concert-Direction.

Oeffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11 — 1 Uhr.

Pharmacognostisches Museum, Universitätsstraße 20, von 1—3 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

C. A. Klein's Musikalien, Instrum. und Sattlerhandl., Verkaufsst. für Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Allee.

Sad zur Centralhalle empfiehlt alle Sorten Bannet, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Bäder in's Haus zu jeder Tageszeit.

Leipziger Börsen-Course am 30. November 1859.

Staatspapiere etc. excl. Zinsen.		Eisenb.-Priorit.-Obligat. excl. Zinsen.		Bank- und Credit-Action excl. Zinsen.		
Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.	
v. 1830 v. 1000 u. 500	87 3/4	Alb.-Bahn-Pr. I. Km. pr. 100	5	101 1/2	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 pr. 100	58 1/2
kleinere	—	do. do. II. Emiss. do.	5	—	Anhalt-Desseauer Bank à 100	—
1855 v. 100	84 1/4	do. do. III. Emiss. do.	5	99 3/4	pr. 100	57 1/2
1857 v. 500	100 7/8	Berlin-Anh. do. pr. 100	4	91 3/4	Berliner Disconto Comm.-Anth.	—
1852, 1855, v. 500	100 7/8	do. do.	4 1/2	97	Braunschweiger Bank à 100	—
1858 u. 1859 v. 100	101	Leipz.-Dresd. E.-B.-Part.-Obl.	3 1/2	103 3/4	pr. 100	—
Act. d. ehem. S.-Schles.	—	do. Anleihe v. 1854 do.	4	99 5/8	Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.	—
Eisenb.-Co. à 100	101 1/4	Magd.-Leipz. E.-B.-Pr.-Act. do.	4	94 1/2	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	—
K. S. Land- v. 1000 u. 500	89 7/8	do. Prior.-Obl. do.	4 1/2	100 5/8	pr. 100	—
rentenbriefe kleiner	—	Oestr.-Frs. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	99 3/8	Darmstadt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—
Leipz. Stadt-Obligat. pr. 100	101	Thür. E.-P.-Obligat. I. Emiss.	4 1/2	102 1/4	Desseauer Cred.-Anstalt à 200	—
Fleha. erbl. v. 500	87	do. do. II. Emiss.	5	—	pr. 100	—
Pfandbriefe v. 100 u. 25	—	do. do. III. Emiss.	4 1/2	94 1/2	Geraer Bank à 200 pr. 100	—
do. do. v. 500	92	do. do. IV. Emiss.	4 1/2	—	Gothaer do. do. do.	—
do. do. v. 100 u. 25	—	Werra-Bahn-Priorit. pr. 100	5	100 7/8	Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—
do. do. v. 500	99 3/4	Eisenbahn-Action excl. Zinsen.		—	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—
do. do. v. 100 u. 25	—	Alberts-Bahn à 100 pr. 100	—	—	Hannov. Bank à 250 pr. 100	—
Steh. lausitzer Pfandbriefe v. 100, 50, 20, 10	86	Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 1/4 do.	—	—	Leipz. Bank à 250 pr. 100	143
v. 1000, 500, 100, 50	—	Berlin-Anhalter Litt. A. u. B. do.	—	—	Lübecker Commers-Bank à 200	—
kündbare 6 M.	—	do. do. Litt. C.	—	—	pr. 100	—
v. 1000, 500, 100	100	Berl.-Stett. à 100 u. 200 do.	—	—	Meining. Credit-Bank à 100	—
v. 1000 kündb. 12 M.	100	Chemn.-Würeschn. à 100 do.	100 1/4	—	pr. 100	—
Schuldversch. d. Allg. D. Cred.	—	Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100 do.	—	—	Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl.	—
Anst. zu Leipz. Ser. Lv. 500	94 1/2	Köln-Mindener à 200 do.	—	212	pr. 100 fl.	—
do. do. do. v. 100	—	Leipzig-Dresdner à 100 do.	—	47 1/2	Rostock. Bank à 200 pr. 100	—
K. Pr. St.-v. 1000 u. 500	89 1/4	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 do.	—	—	Schles. Bank-Vereins-Action . .	—
Or.-C.-Sch. kleiner	—	do. Litt. B. à 25 do.	—	—	Schweis. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frcs. . . . pr. 100 Frcs.	—
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine	—	Magdeburg-Leipz. à 100 do.	192 1/2	—	Thür. Bank à 200 pr. 100	47 1/2
do. Prämien-Anleihe v. 1855	—	Oberschles. Litt. A. à 100 do.	—	—	Weimar. do. à 100 pr. 100	—
do. Anleihe v. 1859	104	do. do. B. à 100 do.	—	—	Wiener do. pr. Stück	—
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	—	do. do. C. à 100 do.	—	—	—	—
do. do. do. do.	—	Thüringische à 100 do.	101 3/4	—	—	—
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	62 1/4	—	—	—	—	—
do. Loose v. 1854 . . . do.	4	—	—	—	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 1/2 12 1/2 7 1/2 6 — †) Beträgt pr. Stück 3 1/2 3 1/2 6 1/2

Bekanntmachung.

Aus einem Zimmer des hiesigen Postgebäudes ist am 11. d. M. ein brauner, mit schwarzem Orleans gefütterter, bereits etwas abgetragener Winterüberrock entwendet worden.

Wir bitten um schleunige Anzeige, falls Jemand über diesen Diebstahl und namentlich über den Verbleib des Rockes nähere Auskunft zu geben im Stande sein sollte.

Leipzig, den 29. November 1859.
Das Polizey-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge sind aus dem Keller eines in der Hospitalstraße allhier gelegenen Hauses am Abende des 26. d. M. sechs Stück frische Blutwürste in Rindsdarm, von denen jede etwa 1 Elle lang gewesen ist, so wie etwa 50 Pfund frisches Schweinefleisch entwendet worden.

Wir fordern Jedermann, welcher über diesen Diebstahl oder über den Verbleib der entwendeten Fleischwaaren Wahrnehmungen gemacht, zu schleuniger, hier zu erstattender Anzeige auf.

Leipzig, den 30. November 1859.
Das Polizey-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Zwangsversteigerung.

Von dem unterzeichneten Königl. Gerichtsamt soll den lebenten Februar 1860 das der Frau **Ottoline Minna Erdmuth** Rathilde verehel. **Wadführer** zugehörige, auf 780 Thaler taxirte Grundstück Nr. 213 B des Anhangs zum Brandcataster und Fol. 332

des Grund- und Hypothekenduchs für Lindenau nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle und in dem Gasthose zu Lindenau aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 23. Novbr. 1859.
Königliches Gerichtsamt II.
Böhme.
Günther.

Auction.

Eine Partie feiner englischer Teppiche, Carpets, Rouleaux, Tischdecken in Cachemir, Rips und Velour soll

Freitag den 2. December a. c. und folgende Tage von früh 1/2 9 und Nachm. 3 Uhr ab in Nr. 6 der Katharinenstrasse (Europäische Börsenhalle) 1. Etage an den Meistbietenden durch mich verkauft werden. Kataloge sind vom 1. December a. c. ab gratis bei mir entgegenzunehmen.

Leipzig, am 26. November 1859.
Dr. Roux, requ. Notar,
Brühl 65.

Bücher-Auction

im Rosberg'schen Auctionslocale, Paulinum, Hof rechts. Heute: Literatur, Encyclopädie, Schöne Wissenschaften.

Rastvieh = Auction.

7 Stück fette Rinder und 2-3 Stück fette Schweine sollen auf Unterzeichnetem

Montag den 5. December d. J. Vormittags 10 Uhr meistbietend verkauft werden. Das erkaufte Vieh kann noch bis längstens eine Woche stehen bleiben.
Rittergut Wildenhain bei Borna und Lucka.

Freiwillige Versteigerung.

Wegen erfolgten Wegzugs des Besitzers sollen
Montag den 5. December 1859
 Vormittags 11 Uhr

die beiden auf den Thonbergstraßenhäusern bei Leipzig unter Nr. 27 und 28 des Verb.-Kat. gelegenen massiven Wohnhäuser nebst Hofraum, Garten etc. (357 Thlr. resp. 197 Thlr. jährlicher Miethzinsentrag) entweder zusammen oder getrennt an den Meistbietenden durch mich auf meiner Expedition, Ritterstraße Nr. 45, versteigert werden. Die nähere Bezeichnung der Grundstücke, so wie die sehr günstigen Versteigerungsbedingungen sind bei mir einzusehen.
 Adv. Gustav Welde, requ. Notar.

*** Kinderbücher und Jugendschriften ***
 mit vielen illuminirten Bildern
in großer Auswahl
 von 1 bis 10 Ngr.

empfehlen
Carl Zieger, Neumarkt 6.

Im Verlage des Unterzeichneten ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Schiller

als

Deutscher Nationaldichter.

Festrede

zur Feier des hundertjährigen Schillerjubiläums
 von Dr. Paul Möbius.

In Umschlag geh. 3 Ngr.

Leipzig, J. J. Weber.

Franz Ohme

(vorher in der Leihbibliothek des Herrn E. F. Schmidt),
 Neumarkt Nr. 19,

empfehlen seine aus lauter neu gebundenen Büchern bestehende

Leihbibliothek

zur gefälligen recht fleißigen Benutzung und erlaubt sich hiermit ganz besonders auf die billigen Abonnements-Bedingungen aufmerksam zu machen. Dieselben sind

für 1 Monat 7 1/2 Ngr.,
 = 1/4 Jahr 20 Ngr.,
 = 1/2 Jahr 1 Thlr. 5 Ngr.,
 = 1 Jahr 2 Thlr.,

wofür täglich 2 Bände gewechselt werden können.
 In den Wochentagen offen von früh bis Abends 8 Uhr.
 Sonntags vor und nach der Kirche.

Illustrirte Prachtwerke!!!

ungewöhnlich billigen Preisen.

Duller, G., Deutsche Geschichte von den ältesten Zeiten bis zur neuen Zeit. 5 starke Bände von 154 Bogen gr. Octav. Mit 49 Illustrationen. (Frankfurt 1858.) (Statt 7 Thlr.) broch. Für nur 1 Thlr. 15 Ngr.
 In Ganzleinwandbände gebunden (Statt 8 1/2 Thlr.) Für nur 2 Thlr.

Geschichte der Kaiser-Garde von Emil Marco von Saint-Hilaire. Mit 180 prachtvoll ausgeführten Illustrationen der berühmtesten Künstler, Titel-Staffel (die nächtliche Heerschau), so wie 39 Blatt fein colorirte Militärgruppen (Uniform-Bilder) und Märsche und Fanfaren von Alex. Gorie. 67 Bogen stark, Lex.-Format, auf feinstes Velinpapier gedruckt und auf das modernste ausgestattet. (Statt des bisherigen Preises von 6 1/2 Thlr.) Für nur 2 Thlr.

Die kleinen Leiden des Ehestandes nach H. von Balzac von Plinius dem jüngsten. Mit 288 künstlerisch schönen, höchst humoristischen Illustrationen. 42 Bogen stark in gr. Octav, gleichfalls auf das feinste ausgestattet. (Statt des bisherigen Preises von 4 Thlr.) Für nur 20 Ngr.

Tutu. Phantastische Episoden und poetische Excursionen von A. v. Sternberg. Mit 130 humoristischen Illustrationen von Sylvan. 26 Bogen stark, gr. Octav, auf feinstes Velinpapier. (Statt 3 Thlr.) Für nur 15 Ngr.

Illustrirter Kalender für 1858 und 1859. Jahrbuch der Ereignisse, Bestrebungen und Fortschritte im Völkerleben und im Gebiete der Wissenschaften, Künste und Gewerbe. Mit hunderten von interessanten Abbildungen, worunter die berühmte Goethe- und Schillergruppe zu Weimar. 2 Bände, 54 Bogen stark in Lex.-Format. (Statt 2 Thlr.) Für nur 20 Ngr.

Zu haben bei

Carl Zieger,
 Neumarkt Nr. 6.

Ein junger Mann wünscht Unterricht in der französischen und engl. Sprache zu ertheilen. Adressen sub J. B. poste restante Leipzig.

Quadrille à la cour

so wie Privatunterricht für alle Tänze lehrt fortwährend
 Reichsstraße 11. Hermann Reeh, Tanzlehrer.

Steegenschacht.

15. Einzabl., 2 Thlr. pr. Stück, bei Herrn E. F. V. Lorenz.

Mittelbacher Steinkohlenbau-Verein.

Am 1. December Schluß der 2. Einzahlung à 10⁰/₀.

Dufour Gebr. & Co.

„Janus.“

Lebens- u. Pensions-Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg.

Errichtet am 1. Februar 1848.

Grund-Capital: Eine Million Mark Banco.

Reserve-Fond, aus den Beiträgen gesammelt, excl. Grund-Capital ult. 1858	Reo.: M. 1,005,046. 12 Sgr. 9 Pf.
In pupillarisch sicheren Hypotheken auf Landgüter angelegt	= 845,000. — — —
Versichertes Capital ult. 1858	= 11,100,295. — — —
Neue Versicherungen vom 1. Januar bis 15. August 1859	= 1,008,090. — — —
Versicherte Leibrenten und Pensionen ult. 1858	= 25,160. — — —
Jahres-Einnahme	ca. = 450,000. — — —
Sterbefälle in 1859	ca. = 100,000. — — —

Prospecte und Antrags-Formulare gratis bei allen Agenten der Gesellschaft, in Leipzig bei

Carl O. R. Viehweg, Katharinenstraße Nr. 9,

und in der General-Agentur bei

Carl Reeh, Lurgenseins Garten Nr. 6.

Wochen- und Amtsblatt für Pögan, Zwenkau, Großsch u. Röttha erscheint Sonnabend u. eignet sich zu Inseraten aller Art. Anzeigen à Quartzeile 1 Ngr werden bis Donnerstag Mitt. angenommen. Exped.: Windmühlenstr. 46.

Als Festgabe
zum 450jährigen Jubiläum der Universität Leipzig
erschien bei Gustav Gräbner:
Commerzbuch für den deutschen Studenten.

5te sehr vermehrte und verbesserte Auflage.

Mit einem Widmungsblatt in Stahlstich.

Broschirt 25 Ngr. Elegant in Leinwand gebunden 1 Thlr.

Da nehmt sie hin, geliebte Rufensöhne, diese kernigen Commerz-, Hospiz- und Bummellieder, wie sie von den Gemüthlichsten Eurer Commilitonen in früheren und späteren Zeiten producirt und nun von einem längst ins Reich der Philister eingegangenen alten Hause gesammelt worden sind.

Dorfanzeiger.

Amtsblatt für die Gerichtsämter Leipzig I. u. II.,
Lauha u. Markranstädt, umfassend 110 Dörfer
der unmittelbaren Umgebung Leipzigs, verbreitet
in weit über 200 Ortschaften im Umkreise von 6 Stunden.
Anzeigen die gespaltene Zeile 1 Ngr. Wolkmars Hof 2 Tr.

5300.

150,000 Thlr. Ostern 1859. — 150,000 Thlr. Ostern 1857 etc.

Loose 1. Classe,

Ziehung den 12. December, empfehle ich zu geneigter Berücksichtigung aus
meiner Collecte.

C. Louis Taeuber,

Burgstrasse No. 1.

Zu mir fielen:

etc. etc. etc.

Die Ziehung 1ster Classe 57ter K. S. Landes-Lotterie.
(höchste Gewinne 10,000 und 5000 Thaler)

beginnt Montag den 12. December d. J., wozu ich mich mit

Voll-Loosen
(gültig für alle Classen)

Ganze à 51 Thaler,
Halbe à 25 1/2 =
Viertel à 12 3/4 =
Achtel à 6 = 12 1/2 Ngr.,

so wie

Loosen 1. Classe

Ganze à 10 Thaler 6 Ngr.,
Halbe à 5 = 3 =
Viertel à 2 = 16 1/2 =
Achtel à 1 = 8 1/2 =

bestens empfehle.

August Kind, Hôtel de Saxe.

250,000 Gulden Haupt-Gewinn

bei der am kommenden 2. Januar stattfindenden Gewinn-Ziehung

der Oesterreichischen Eisenbahn - Loose.

Haupt-Gewinne des Anlebens sind: 21mal fl. 250,000, 71mal fl. 200,000, 103mal fl. 150,000,
90mal fl. 40,000, 105mal fl. 30,000, 90mal fl. 20,000, 105mal fl. 15,000 und 2040 Gewinne von fl. 5000
bis abwärts fl. 1000.

Der geringste Preis, den mindestens jedes Obligationsloos erzielen muß, ist 125 Gulden. — Kein anderes Anlehen
bietet so große und viele Gewinne verbunden mit den höchsten Garantien. — Pläne werden Jeder-
mann auf Verlangen gratis und franco übersandt, ebenso Ziehungslisten
gleich nach der Ziehung. — Um überhaupt der günstigsten Bedingungen, welche
Jedermann die Betheiligung ermöglichen, so wie der reellsten Behandlung
versichert zu sein, beliebe man sich direct zu richten an
Stirn & Greim,
Bank- und Staats-Effecten-Geschäft
in Frankfurt a/M., Zeit 33.

Hierdurch erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich mit dem 1. Decbr. 1859 das von mir seit einer Reihe von Jahren als
Eigenthum geführte **Hôtel de Prusse** verlasse. Für das vielfache Vertrauen und Wohlwollen sage ich meinen zahlreichen
Geschäftsfreunden meinen besten Dank und bitte dasselbe auf meinen Herrn Nachfolger übertragen zu wollen.
Leipzig, den 1. December 1859. Mit vorzüglicher Hochachtung **G. S. Reusch.**

Nach auf Obiges beziehend, beehre ich mich hierdurch anzuzeigen, daß ich vom 1. Decbr. 1859 ab das unter dem früheren
Besitzer Herrn G. S. Reusch rühmlichst bekannte, im schönsten Theile der Stadt freundlichst am Rosspitze und an der Promenade
inmitten aller Bahnhöfe gelegene

Hôtel de Prusse

übernommen habe. Es ist dasselbe mit dem bequemsten und elegantesten Comfort eingerichtet, und erlaube ich mir dem hochgeehrten
reisenden Publicum mein Hotel angelegentlichst zu empfehlen.

Indem ich noch die aufmerksamste und solideste Bedienung jedem mich Beehrenden zusichere, zeichne ich mit vorzüglichster Hoch-
achtung
Leipzig, den 1. December 1859. **Albert Hauffe,**
zeither Oberkellner im Hotel römischer Kaiser in Chemnitz.

Hierdurch zeige ich dem geehrten Leipziger Publicum schuldigst an, daß ich vom 1. December dieses Jahres ab

die Centralhalle

zum selbstständigen Betriebe wieder übernommen habe. Ich empfehle diese geräumigen, praktischen und schönen Localitäten zu Ballen,
Musikaufführungen und sonstigen Festlichkeiten, so wie zu Dinners und Soupers.

Reine Weine habe ich auf das Sorgfältigste assortirt. — Indem ich bei allen Gelegenheiten die solideste Bedienung zusichere,
empfehle ich mich dem geehrten Publicum aufs Neue und zeichne hochachtungsvoll
Leipzig, den 1. December 1859. **G. S. Reusch.**

Rein- und Abschriften werden von einem geübten Copisten schnell und correct gefertigt. Gefäll. Adressen beliebe man Thomaskirchhof Nr. 3, 2 Treppen niederzulegen.

Stichehandschuhe in allen Farben werden schnell u. sauber gewaschen und gefärbt. Seidattensabrik Grimm. Straße 30.

Feine Wäsche für Herren und Damen wird gut gewaschen, geplättet und maschirt. Johannisgasse 16, 1 Treppe vorn heraus.

Gummischuhe werden gut reparirt. Reudnitz, Grenzgasse 22 parterre links. F. Aust.

Gummischuhe werden gut und schnell ausgebessert. Antonstraße Nr. 6, 3 Treppen bei Arnstädt.

Gesangbücher,

Album, Briefmappen, Journalmappen, Portemonnaies u. Cigarrenetuis empfiehlt Ernst Dagensdorff, Ritterstr. 46, Ecke d. Gr. Str.

Reine seit Jahren führende und sich bewährende

Rum-Pomade

wirkt so vortheilhaft auf die Hautorgane, daß sie das Ausfallen der Haare nicht allein in kürzester Zeit beseitigt, sondern auch zu frühes Ergrauen verhindert.

Empfiehlt in anerkannter Güte à Pot 10 Ngr.

A. Beyer, Friseur, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Von höchsten Medicinalstellen approbirt, chemisch geprüft und bestens empfohlen

von den Herren Hofrath Dr. Kastner, Professor der Physik und Chemie an der Universität Erlangen, vorm. Kreis- und Stadtgerichtspräsident Dr. Solbrig zu Nürnberg, Kreis-, Stadtgerichts- und Polizeipräsident und Medicinalrath Dr. Kopp in München, so wie von vielen anderen in- und ausländischen renommirten Ärzten und Chemikern.

EAU D'ATIRONA

oder feinste flüssige Toilettenseife zur Erhaltung und Herstellung einer schönen, reinen, weißen Haut und zur schmerzlosen Beseitigung der Gesichtsfalten, Sommersprossen, Leber- und anderer gelber und brauner Flecken, so wie sonstiger Hautunreinheiten.

Seit 22 Jahren bei beiden Geschlechtern in großen Ehren stehend, und erprobt als beste Toilettenseife, ist es zur Genüge bekannt, welche bewundernswürdige Zartheit, Weiße und Weiche sie der Haut verleiht und ihr den schönsten und blühendsten Teint giebt. Preis 6 \mathcal{R} das kleine und 12 \mathcal{R} das große Glas; Maliländischer Haarbalsam zu 15 \mathcal{R} und 9 \mathcal{R} ; Eau de Mille Fleurs zu 5 \mathcal{R} und 10 \mathcal{R} ; Ess-Bouquet vor unvergleichlichem Wohlgeruch zu 4 \mathcal{R} , 8 \mathcal{R} und 16 \mathcal{R} ; Anadol oder orientalische Zahnpulvermasse in Gläsern zu 20 \mathcal{R} und 10 \mathcal{R} und in Schachteln zu 6 \mathcal{R} und zu 3 \mathcal{R} ; Essence of Spring-Flowers (Frühlingsblüthen-Essenz) zu 12 \mathcal{R} und 6 \mathcal{R} das Glas. Auswärtige Bestellungen unter Beifügung der Beträge und 2 \mathcal{R} für Verpackung und Postschein werden franco erbeten.

Carl Kreller, Chemiker in Nürnberg.

Alleinverkauf in Leipzig bei

Pietro S. Sala, Grimma'sche Straßen- und Neumarkt-Ecke.

Gichtwatte,

ein anerkannt wirksames Mittel gegen Gicht und Rheumatismus, empfiehlt

Carl Heinr. Kleinert, Grimma'sche Str. Nr. 27.

Magen-Chocolade mit doppelt kohlensaurem Natron 1 Tafel 2 1/2 \mathcal{R} ,

Gesundheitsseisenchocolade 1 Tafel 3 1/2 \mathcal{R} .

Hofapotheke z. weissen Adler, Hainstr.

Damentaschen

in Leder und Plüsch, Damenkörbchen mit u. ohne Necessaire, französische Armbänder, Kopfnadeln, Elfenbeinbrochen, Ballfächer, echte Eau de Cologne, so wie Kurzwaaren aller Art empfehlen billigst

Joh. Aug. Heber & Romanus, 3 Reichstraße 3.

Operngläser

in größter Auswahl zu billigsten Preisen bei

Joh. Aug. Heber & Romanus.

Gummischuhe, bester Qualität,

in allen Größen und zu billigen Preisen bei

H. Blumenstengel, Markt Nr. 8, nahe der Hainstraße.

Das Bandagen-Magazin

eigener Fabrik von

Moritz Wünsche,

Leipzig, Universitätsstraße Nr. 5,

empfiehlt eine reiche Auswahl

aller Arten Bruch- u. Nabel-

Bandagen, so wie elastische

Leibbinden f. Hängebauch,

Schnürstrümpfe, Sus-

pensorien in den verschle-

densten Qualitäten, Brust-

bälgen, Fontanelbin-

den, Mutterkränze, Urinhalter,

Bongis

und Katheter, Irrigateurs und Einspomp-

pes zum Selbstgeben eines Lavements, Rhyt-

ter- und Wundspritzen. Garantie leiste ich stets und

versichere dabei die billigsten Preise. Ferner empfehle

ich mein

Lager

chirurgischer und thierärztlicher Instru-
mente, Lager feiner Messer und Stahl-
waaren,

K. S. patent. Schutz-Rasirmesser,

elastische Streichriemen,

eigene Fabrikate, empfiehlt

Moritz Wünsche.

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäfts werden die noch vorhandenen Winterstoffe zu sehr billigen Preisen abgegeben.

Darunter Thibets, Camlots, Lüstres, Satin de laine, Ripstoffe und 10/4 breite carrirte und gemusterte Flanelle zu Winterkleidern.

Billige Hauskleiderstoffe noch in Auswahl.

Meublesentapete und Tischdecken.

Von fertigen Gegenständen sind noch Tasset- und Sammet-Mantillen, Ballmäntelchen, Capuzen und Hausjaeken vorräthig.

Kinderkleidchen, Mittelchen u. Kindermäntelchen.

Die Preise sind ganz bedeutend herabgesetzt.

Gustav Markendorf,

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Reissbreter und Schienen

als Weihnachtsgeschenke, besonders für Knaben, empfiehlt Ferdinand Runge, Tischlermeister, Halle'sches Gäßchen Nr. 13.

Reißzeuge, Waagen, Zirkel und Reißfedern

empfiehlt in großer Auswahl zu möglichst billigen Preisen Wilhelm Pfefferkorn, Burgstraße Nr. 9.

Manschetten-, Rock- u. Westenknöpfe

preiswürdig und in schöner Auswahl bei G. Ettler & Co., Hainstraße, Tuchhalle.

Baufasten für Kinder mit eichenen Holzkörpern in zehn Nummern von 15 \mathcal{R} bis zu 5 \mathcal{R} das Stück erhielt zum Verkauf die Papierhandlung von

F. A. Grobe, Kochs Hof.

Da sich das Gerücht verbreitet hat, als wenn ich die seit Jahren gefertigten Sparösen nicht mehr führe, so zeige ich hiermit an, daß dieselben noch immer von mir gefertigt werden, halte stets Lager von allen Größen Sparösen und den neuesten Sorten Kochöfen und Kochröhren, wie auch verschiedene Sorten Ofenrohre; ich empfehle mich hiermit zur geneigten Abnahme bestens unter Zusicherung reeller und billigster Bedienung.

Joh. Heinr. Petershagen,

Schlossermeister, Antonstraße Nr. 21.

Schieferwaaren

in großer Auswahl empfiehlt

Ottomar Grunthal, Petersstr. 26, Ecke der Schloßgasse.

Für Damen sind billige Mäntel neuester Façon zu verkaufen; auch werden alte Mäntel modernisirt. Neumarkt Nr. 13, 2. Et.

Alizarin-Schreib- und Copir-Tinte,

patentirt für Sachsen, Hannover, Frankreich und Belgien, welche auf **Jedem Flaschen-Verschluss** den Stempel des **sächsischen Wappens** trägt, wodurch die Echtheit des obigen Fabrikates garantirt wird, empfehlen in Fl. à 2, 3, 6, 10, 16 u. 30 Ngr.

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse Nr. 14.
Louis Aplitzsch, Droadner Strasse Nr. 53.

Th. Hoeh, Halle'sche Strasse Nr. 12.
F. G. Mylius, Peterstrasse Nr. 48.

Carl Nestmann, kleine Fleischergasse Nr. 2.

Die Ausschneid-, Leinen- und Modewaaren-Handlung von

E. L. Metz, Neumarkt Nr. 41, große Feuerkugel,

hält sich zum bevorstehenden Weihnachtsfeste mit einem reich assortirten Lager dem geehrten Publicum bestens empfohlen und sichert bei reeller Bedienung äußerst billige Preise.

Gummi-Schuhe, Prima-Qualität,

empfehlen für Herren à 25 $\%$, Damen 19 $\%$, Knaben 21 $\%$, Mädchen 16 $\%$, Kinder 12 $\frac{1}{2}$ $\%$
Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse 14.

Französische Gummischuhe I. Qualität

für Herren 1 sp 7 $\frac{1}{2}$ $\%$, Damen 25 $\%$, Knaben 1 sp , Mädchen 20 $\%$, Kinder 17 $\%$

Gummischuhe prima Qualität

für Herren 25 $\%$, Damen 19 $\%$, Knaben 21 $\%$, Mädchen 16 $\%$, Kinder 12 $\frac{1}{2}$ $\%$

empfehlen unter Garantie vorzüglicher Güte

Joh. Aug. Heber & Romanus,
3 Reichsstrasse 3.

Gummi-Schuhe, Prima-Qualität,

in allen Größen empfiehlt zu bekannten billigsten Preisen

Clemens Jäckel,
Markt und Sainstraße Nr. 8.

Feine Brillen, elegante Cornetten, doppelte Theaterperspective, Suchkastengläser verkauft seit 25 Jahren am billigsten das optische Institut von **Jullus Habenticht**, Schloßgasse Nr. 7.

Das Meubles-Magazin Vereinigter Tischlermeister

am untern Park Nr. 8 empfiehlt seine solid gearbeiteten Meubles in allen Holzarten zu den billigsten Preisen.

Sarg-Magazin Bosenstraße Nr. 2. Rob. Müller, Tischlermeister.

Wiener Glacé-Handschuhe

in allen Farben und bester Qualität erhielt und empfiehlt bestens **C. Liebherr**, Grimma'sche Straße Nr. 24.

Stearinlichte zu 8 und 9 $\%$,
bestes raffiniertes Rübsöl

empfehlen **C. H. Lucius**, kleine Fleischergasse 15.

Hausverkauf.

Zwei neuerbaute, herrschaftlich eingerichtete Häuser mit Hofraum und Garten in bester Lage vor Reichels Garten sind zu verkaufen resp. von Ostern 1860 an ganz oder theilweise zu vermieten durch **Adv. Sagemann**.

Vollactien,

5-6 Stück der Delsniger Bergbau-Gesellschaft à 80 Thaler im Steinkohlen- und Lotteriegewerbe von

Carl Aster jun.,

Comptoir: Brühl Nr. 65, Schwabe's Hof.

Steegenschacht-Actien

sind Verhältnisse halber 20 Stück, à 26 sp eingezahlt, à 5 sp pr. Stück zu verkaufen. Adv. R. B. H. 8. in der Exped. d. Bl.

Gut gehaltene und gut zu empfehlende Mah.-Pianosorte sind zu verkaufen, feste Preise, von 46, 55, 65, 68 sp , Hall. Gäßch. 8 part.

2 feine gut gehaltene Doppelfinten, Rosendamast, von Reifer gebaut, 1 großer gut gehaltener Reifepelz und ein Reitsattel sind zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 4.

Ein schönes Kastenregal, fast noch neu, Ahorn lackirt, mit 18 Schubkästen, 6 große und 12 kleinere, passend in eine große Wirthschaft oder auch in ein Verkaufsgewölbe, ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen. Zu erfragen Zehner Straße Nr. 1 in der Destillation von Herrn J. G. Kreymer.

Zu verkaufen stehen zwei große Fenster, welche sich gut zu Doppelfenstern eignen, Klosterstraße Nr. 14, 1 Treppe.

Ein vieräderiger Handwagen in bestem Stande steht zu verkaufen auf dem Trödelmarkt in der Bude Nr. 15.

Verhältnisse halber ist billig zu verkaufen eine **Doppel-Maschine** mit Ringfeuer und Wasserpfanne kleine Windmühlengasse Nr. 4 parterre.

Ein Paar egal braune Pferde mittler Größe, 6 u. 9 Jahre alt, geeignet sowohl für leichte als auch schwere Arbeit, gut im Stande, sind zu verkaufen

Erdmannstraße Nr. 17 beim Hausmann.

Stroh-Verkauf:

Schönes Gerstenstroh à Bund 2 $\%$ 5 $\%$, Roggenlangstroh à Bund 3 $\%$, Krummstroh à Bund 2 $\%$
Frankfurter Straße zur blauen Hand.

Eine aus fast 500 nummerirten Exemplaren

in gleichem Formate bestehende Mineraliensammlung, so wie eine ca. 150 Formate umfassende geognostische Sammlung, beide nach dem Blum'schen System geordnet nebst Katalog und den nöthigen Papplästchen, ingleichen ein schönes Mikroskop von Hoffmann, steht billig zu verkaufen und kann im ersten Stock des schwarzen Bretes (Nitterstraße Nr. 6-7, Vorderhaus) in Augenschein genommen werden.

Auf guten **Windmühlentorf** à Tausend 3 sp 15 $\%$ sind Bestellungen niederzulegen Fleischergasse beim Seilermeister **Gleitmann**.
Sens, Torfstädter.

Ambalema-Cigarren,

alt und abgelagert, das Tausend 10 sp , 12 sp und 18 sp , im Einzelnen das Stück 3 $\%$ und 4 $\%$, empfiehlt als sehr preiswerth

Louis Aplitzsch, Dresd. Str.

Gerösteten Kaffee,

beste Qualitäten empfiehlt

Oscar Jesnitzner.

Weißer Brust-Syrup,

bei Brust- und Halsbeschwerden etwas ausgezeichnet Linderndes, à Fläschchen 2 $\frac{1}{2}$ $\%$ empfiehlt stets frisch **Café Saxon.**

in

ngis
om-
tier-
und
pfehlefru-
stahl-

T,

ac.

die
enin
erte

bl.

et-
om,

er-

gt.
f,te
ister,

rn

r. 9.

öpfe

halle.

in zehn
Stück

Hof.

Jahren
mit an,
ste stets
Sorten
Sorten
bnahme1,
21.

loßgasse.

verkaufen;
2. Et.



Auerbachs Keller.

Die 62. und 63. Sendung
Austern,
gr. Solsteiner, Whitstabler u. Ostender
empfehlen
August Haupt.

Feine Thee's, Arac de Goa in Originalflaschen, alten
Jamaica-Rum empfiehlt
A. E. v. d. Planitz, Grimma'sche Straße 20.

Rothen Ungarwein

von vorzüglich schöner Qualität à Bout. 10 Mgr., 13 Bout.
4 Thlr., empfiehlt
Anton Rossi, große Fleischergasse Nr. 28.

Frische Holst. u. Whitstabler Austern,
frischen Rhein-Lachs,
frische See-Summern,
frische See-Zungen,
frische Schellfische,
frischen See-Dorsch,
Kieler Sprotten,
Kappler Köpflinge,
geräucherte Spick-Aale,
neue franz. Katharinen = Pflaumen,
Samburger Rauchfleisch,
feine Gewürz-Pörringe,
Stracchini-Käse

erhält Friedr. Wlth. Krause am Markt Nr. 2/386.

Die Senf-Fabrik von Aug. Nitzsche,

sonst Bauers Wwe., empfiehlt in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ Anker, so wie
auch in Glas- und Steinbüchsen, passend zu Weihnachtsgeschenken.
Auch werden leere Fässer angenommen Preußergäßchen Nr. 13,
Hôtel de Bavière schrägüber.

Pflaumenmus à 28 S,

Pflaumen à 25 S

empfehlen Julius Klessling, Dresdner Str. 57.

Feinste schles. Tafelbutter

in Kübeln von 8—15 S ist wieder angekommen und empfiehlt
billigst Oscar Jessnitz, Dresdner Straße 1.

Münchener Schmelzbutter

empfehlen Oscar Jessnitz.

Bayer. Schmelzbutter à Pfd. 85 Pf.,

Ungar. Schweinesfett à Pfd. 7 S empfiehlt
Julius Klessling, Dresdner Str. Nr. 57.

Milch-Verkauf.

Heute den 1. December wird Colonnadenstraße Nr. 24
das Gundorfer Milchgewölbe eröffnet, und ist von da an daselbst
zu jeder Tageszeit gute unverfälschte Milch, so wie Sahne und
abgeschöpfte Milch in bester Qualität zu haben.

Milch-Verkauf.

Auf der Dresdner Straße neben der Post in
Goldmars Hof im Durchgange ist vom 1. Decbr.
an jeden Morgen von früh 7 Uhr Rittergutmilch
und Sahne zu verkaufen.

Milchverkauf des Rittergut Breitenfeld.

Um vielfachen Nachfragen zu entsprechen, wird von jetzt an
außer der frischgemolkene Kuhmilch auch Sahne und
abgeschöpfte Milch im Hofe des silbernen Bär verkauft.
Beginn des Verkaufs früh gleich nach 7 Uhr.

Gutes Landbäcker-Brod à 9 und 10 S und
gute Butter
ist immer zu haben Grünwaaren-Geschäft Frankfurter
Straße Nr. 21.

Zu kaufen gesucht
wird ein Haus von 6 bis 10,000 S. Adressen sind abzugeben
unter No. 100. in der Expedition dieses Blattes.

2500 Thlr.

werden von dem Besitzer eines nicht unbedeutenden Vermögens
gegen Namensunterschrift und sonstige Sicherheit unter vorzüg-
lichen Bedingungen auf 1—2 Jahr zu leihen gesucht.
Gefällige Offerten erbittet man sich unter A. A. H 25. poste
restante Leipzig.

2400 S werden auf ein Hausgrundstück mit Bauplatz in Neu-
schönefeld, welches mit 467 Steuerreinheiten belegt und in der
Brandcasse mit 3050 S versichert ist, zur 1. Hypothek und gegen
Verzinsung zu $4\frac{1}{2}\%$ gesucht durch Adv. Dr. Mascher.

30,000 Thlr. liegen gegen hypothekarische Sicherheit auf Land-
grundstücke, auch in einzelnen Posten zum Ausleihen bereit.
Näheres hohe Straße Nr. 1, 1. Etage links früh bis 10 und
Nachmittags von 1 bis 3 Uhr.

Conditionssuchende, jedoch nur gut empfo-
lene und ansehnliche Leute, finden durch meine ge-
wissenhafte Vermittlung in diesem Monate und später
solides und dauerndes Engagement unter anerkannt
guten und billigen Bedingungen.

Julius Knöfel, Neumarkt Nr. 17, 2. Etage.

Ein tüchtiger und fleißiger Cigarren-Bändler findet Beschäfti-
gung bei S. Weisker, Carolinenstraße Nr. 18.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein gewandter Kellner-
bursche. Stadt London.

Gesucht

wird zum 1. Dec. ein fleißiges an Ordnung gewöhntes Mädchen.
Nur solche, die mit guten Zeugnissen versehen sind, können sich
melden Zimmerstraße Nr. 1, 1 Treppe.

Gesucht wird für eine adlige Herrschaft auf ein Rittergut eine
perfecte Köchin in gekochten Jahren, welche den 1. Januar an-
treten kann. Näheres große Fleischergasse Nr. 28, 2 Treppen.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen
große Fleischergasse Nr. 17.

Gesucht wird sofort für Küche und häusliche Arbeit ein ehr-
liches Mädchen mit guten Attesten versehen. Das Nähere Reichs-
straße Nr. 9 im Schuhverkauf.

Gesucht wird für die Frühstunden eine Aufwärterin. Näheres
Colonnadenstraße Nr. 16, 2. Etage.

Gesucht wird sogleich eine Aufwärterin für den ganzen Tag
Schloßgasse Nr. 9, 1 Treppe.

Ein junger unabhängiger Mann, welcher das Abiturienten-
Examen gemacht, mehrere Semester Mathematik und Philologie
studirt, in der französischen und polnischen Sprache bewandert,
der deutschen Sprache mächtig, was Schrift und Styl anlangt,
auch mehrseitig musikalisch gebildet ist, sucht auf obige Angaben
hin freundlichst Beschäftigung, weniger auf Remuneration als
eben auf geistige Beschäftigung es absehend. Darauf Reflectirende
wollen behufs einer persönlichen Vorstellung ihre Adressen in der
Expedition d. Bl. sub Ch. B. 19 niederlegen.

Ein zuverlässiger Buchhalter, welcher eine schöne Handschrift
besitzt, sucht Beschäftigung und weist ehrenwerthe Empfehlung nach
unter gefälliger Adresse C. M. No. 33 poste restante.

Hausmannsposten-Gesuch.

Ein gebildeter rüstiger Mann von 34 Jahren, welcher in jeder
vorkommenden häuslichen Arbeit Bescheid weiß, sucht einen Posten
als Hausmann; derselbe ist seit 20 Jahren in Leipzig und seine
Empfehlungen werden gewiß jeder Herrschaft, welche darauf reflectirt,
genügen. Adressen wolle man gefälligst unter der Adresse

„Hausmann“
in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Hierzu eine Beilage.

Ein
hat, der
tung un
Beschäft
Ein
waren
Correspo
Ansprüch
Sech
M. V. 2
Ein
schriftlic
Gütlich
Expediti
Zwei
einen I
Rechner
Straße
Ein
im Sch
sie zu b
Ein
gern in
Adres
große S
Eine
lichen
Unterst
mit ü
Halle a
Ein
u. f. w.
guten
Ein
häuslic
Etage
Ein
Nr. 8
Ein
sucht
Kirchge
Eine
keit ge
sucht
dieselbe
Gütlich
unter
Ein
wander
selben
zu
Ein
sucht
Ein
scheider
einzelne
Postst
Ein
Küche
Ein
platter
möglich
Nasch
wied
gesuch
such

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Beilage zu Nr. 335.]

1. December 1859.

Ein junger Kaufmann, der täglich einige Stunden freie Zeit hat, der franz. und engl. Sprache mächtig und mit der Buchhaltung und Correspondenz vollkommen vertraut ist, sucht entsprechende Beschäftigung. Adr. sub C. Z. poste restante.

Ein junger, bestens empfohlener Kaufmann, mit dem Colonialwaaren- und Productengeschäft, so wie der Buchführung und Correspondenz völlig vertraut, wünscht sich unter den bescheidensten Ansprüchen hier placirt zu sehen.

Geehrte Reflectanten werden gebeten, Briefe unter Chiffre M. V. 20. in der Expedition dieses Blattes niederlegen zu lassen.

Ein Expedient wünscht seine freien Stunden durch Copiren schriftlicher Arbeiten auszufüllen.

Gütige Offerten bittet man unter Chiffre C. G. H 7 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesuch.

Zwei kräftige Burschen vom Lande suchen so bald wie möglich einen Dienst als Markthelfer oder dergl. Selbige sind auch im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren und halten sich Dresdner Straße Nr. 2 bei Herrn Helm auf.

Ein junges empfohlenes Mädchen, welches noch einige Tage im Schneidern und Ausbessern in der Woche frei hat, wünscht sie zu besetzen. Zu erfragen Nicolaisstraße 32 im Gewölbe.

Eine Plätterin, vorzüglich geübt in Oberhemden, wünscht gern in Familien oder bei Lohnwäscherinnen Beschäftigung.

Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Kaufmann Lagner, große Fleischergasse Nr. 24.

Eine gebildete junge Dame, welche der Küche und jeder häuslichen Arbeit vorzustehen weiß, sucht als Gesellschafterin oder zur Unterstützung der Hausfrau, wo sie gern die Erziehung der Kinder mit übernehme, eine Stellung. Adresse M. P. poste restante Halle a/S.

Ein junges Mädchen von auswärt, geübt im Nähen u. Plätten u. s. w., sucht Dienst als Jungfer oder Jungemagd in einem guten Hause. Wird empfohlen Frankfurter Straße 76.

Ein junges Mädchen sucht bis 1. oder 15. Januar Dienst für häusliche Arbeit. Bei der Herrschaft Königsstraße Nr. 17, erste Etage zu erfragen.

Ein Mädchen sucht auf einige Monate Dienst. Thomaskirchhof Nr. 8, 3 Treppen rechts.

Ein anständiges, im Kochen gründlich erfahrenes Mädchen sucht sogleich oder zum 1. Januar einen Dienst. Zu erfragen Kirchgäßchen Nr. 3, 1 Treppe.

Eine in den 30er Jahren stehende Person, welche an Thätigkeit gewöhnt und mit dem Hauswesen vollkommen vertraut ist, sucht eine Stelle zur selbstständigen Führung einer Wirthschaft; dieselbe steht mehr auf solide Behandlung als hohen Gehalt.

Gütige Offerten bittet man in der Expedition dieses Blattes unter W. W. H 26. niederzulegen.

Ein Mädchen für Hausarbeit, im Plätten und Feisiren bewandert, das längere Jahre bei einer Herrschaft und von derselben empfohlen wird, sucht zum 1. Januar Dienst.

Zu erfragen Rosenthalgasse Nr. 13, 1. Etage.

Ein kräftiges Mädchen, von der Herrschaft empfohlen, sucht Dienst bis zum 15. December. Centralhalle 1 Tr. links.

Ein gebildetes Mädchen aus anständiger Familie sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. Jan. eine Stelle, am liebsten bei einzelnen Leuten oder als Stubenmädchen. Adr. beliebe man gef. Poststraße Nr. 8 links im Hofe 2 Treppen abzugeben.

Ein Mädchen sucht einen Dienst zum 1. oder 15. Januar für Küche und häusl. Arbeit. Johannesgasse 15, im Hofe 2 Tr.

Eine mit guten Zeugnissen versehene Jungemagd, welche gut plätten und nähen kann, sucht Verhältnisse halber so bald wie möglich oder bis zum 1. Januar als solche Stelle. Zu erfragen Naschmarkt im Schuhmachergewölbe bei Madam Hoffmann.

— Ostern 1860 —

wird ein Familienlogis, 3—4 Stuben mit Garten, zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe bittet man unter „Logisgesuch“ abzugeben Grimma'sche Straße Nr. 6 im Gewölbe.

Gesucht wird ein Hausstand oder ein Verschlag, der sich dazu eignet. Adressen mit Angabe der Länge und des Preises abzugeben Burgstraße Nr. 10, 2 Treppen.

Gesucht wird eingetretener Verhältnisse halber ein Familienlogis jezt oder zu Weihnachten im Preise von 40—50 fl in der Stadt oder innern Vorstadt. Adressen bittet man abzugeben bei dem Bäckerstr. Schmier in der Petersstraße Nr. 7.

Leute ohne Kinder suchen bis Ostern 1860 ein Logis, nicht über 100 fl . Adr. sind abzugeben Petersstr. 37, 2. Et. bei A. Henschel.

Zu miethen gesucht wird auf 1 oder 2 Wochen in der Königsstraße oder deren Nähe ein meublirtes Zimmer mit Bett. Adressen beliebe man abzugeben in der Buchhandlung von H. Mendelssohn, Königsstraße Nr. 2b.

Ein Herr von der Handlung sucht zum 1. Januar ein meublirtes Logis mit Bett, Stube und Kammer, so wie Aufwartung und Haus Schlüssel, in der innern Vorstadt und nicht zu hoch, im Preise von 50 bis 60 fl . Adressen unter B. M. H 27. sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein junger Mann, Handlungsreisender, sucht auf längere Zeit in einer anständigen Familie Kost und Logis (Zimmer mit separatem Eingang und Haus Schlüssel.) Adressen mit Bedingungen sind sub P. M. bei Herrn Ditto Klemm niederzulegen.

Zu vermietthen habe ich ein Parterre-Local in der Tauchaer Straße, welches sich zu jeder größeren Geschäfts-Anlage eignet und 4 Zimmer im Vordergebäude und mehrere Locale im Seitengebäude enthält, nebst Hofraum und 2 Kellern.

Adv. Scheidhauer, Nicolaisstraße 31.

Für Buch- oder Kunst- oder auch Schnittwaarenhandel und dergl. ist, Nähe des Payne'schen Etablissements, eine Parterre-Localität an der Tauch. Straße, in welcher lediglich Eingangsthür angebracht zu werden braucht, auf Ostern zu vermietthen.

Dr. Hochmuth.

Zu vermietthen ist eine Niederlage, auch kann sie nöthigenfalls zu einer Stube verwendet werden, Poststraße Nr. 8, 1 Treppe.

Zu vermietthen

und sofort zu beziehen ist eine ganz neu hergestellte Etage von 5 Stuben, 4 Kammern mit Zubehör in Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 8 durch

Dr. Scherell, Reichsstraße Nr. 49.

Eine 3. Etage an der Promenade von 7 Stuben und Zubehör ist Verhältnisse halber von Ostern an zu übernehmen.

Das Nähere im Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Vermietbung.

Die in vorzüglichem Stande befindliche zweite Etage des vormals Kramsta'schen Hauses an der Ecke des Brühls und Theaterplatzes Nr. 89 ist in Folge eingetretenen Todesfalles von nächste Ostern ab zu dem jährlichen Miethzins von 600 fl zu vermietthen.

Inselstraße Nr. 3 ist zu Ostern k. J. eine Parterrewohnung mit Garten für 200 Thlr. zu vermietthen. Näheres bei Fr. Jung & Co., Grimm. St. 13.

Zu vermietthen vor dem Dresdner Thore, Reudnitz, in anständigem, ruhigen Hause ein kl. Parterre-Logis für 18 fl vom 1. Januar ab, ein größeres von 1 bis 2 Stuben u. Zubehör für 36 fl an einzelne Leute. Näheres Nicolaisstr. 11 im Hutgeschäft.

Die zweite Etage des an der Promenadenstraße Nr. 6 gelegenen Hauses nebst Gartenabtheilung ist von Ostern 1860 an zu vermietthen durch

Adv. Sagemann.

Eine 3. Etage in der Nähe des Bezirksgerichts von 3 Stuben und Zubehör mit Garten ist von Ostern an zu 160 Thlr. zu vermietthen durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch.

Zu vermietthen sind zwei freundliche meublirte Stuben am Herren Reulkirchhof Nr. 11, 2 Treppen.

Eine 2. Etage in der Petersvorstadt, aus 5 Stuben und Zubehör bestehend, ist zu vermieten und kann sofort übernommen werden. Näheres Petersstraße Nr. 34, 2 Treppen.

Zu vermieten:

Eine schön meublierte freundliche Stube an einen Herrn oder anständige Dame Kosplatz, Dessauer Hof, Treppe E. 1. Etage.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine freundliche, gut ausmeublierte Stube mit separatem Eingang und Hauschlüssel Rosenthalgasse Nr. 2.

Zu vermieten ist eine kleine Stube an einen Herrn Markt, Königshaus 4 Treppen, Abtheilung A.

Zu vermieten ist ein meublirtes Zimmer mit freundlicher Aussicht und Hauschlüssel. Reudniger Straße 9, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein heizbares Stübchen und gleich zu beziehen Gofenthal zwei Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine Stube mit Alkoven, sep. Eingang, an einen Herrn Halle'sche Straße Nr. 15, Hof 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube, meßfrei, an einen oder zwei Herren Petersstraße Nr. 41 vorn heraus.

Ein Garçonlogis,

fein meublirt, bestehend aus einem sehr freundlichen, geräumigen Wohnzimmer und einem Schlafcabinet, ist zu Neujahr an einen oder zwei Herren zu vermieten Salomonstraße Nr. 3, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten und beliebig zu beziehen sind 2 meßfreie Stuben, wovon die eine mit Alkoven, Nicolaisstraße Nr. 51. 3. Etage.

Nicolaisstraße Nr. 38, 2. Etage rechts ist eine gut meublierte Stube sogleich zu vermieten.

Eine Stube für einen Herrn ist sogleich zu beziehen Königsplatz Nr. 1, 4 Treppen im Puggeschäft.

Ein Stübchen mit oder ohne Meubles ist sogleich oder später an Herren oder Damen zu vermieten Naundörfschen 4, 1. Et.

Zu vermieten ist eine Stube für 2 solide Herren als Schlafstelle gr. Windmühlenstraße 15 bei der Witwe Fähler.

Logis und Schlafstelle ist zu haben für 1 oder 2 Herren Reudniger Straße Nr. 14 im Hofe rechts 1 Treppe.

Eine freundliche Schlafstelle ist an einen soliden Herrn zu vermieten Erdmannstraße Nr. 13 beim Hausmann.

Schlafstellen sind offen für Herren
Kirchgäßchen-Ecke Nr. 4, 2 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn oder Mädchen kleine Burggasse Nr. 6, 4 Treppen links.

Hôtel de Pologne.

Hydro - Oxygen - Mikroskop.

Unwiderruflich letzte Vorstellung heute den 1. Decbr. Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Entrée 5 Ngr., Kinder die Hälfte.

Dr. Robert.

Theater in Neuschönefeld.

(Gastspiel der Frau Hermine Steini-Wölfe.)

Donnerstag: Carlo Broschi, der Antheil des Teufels, oder: Glück und Genie in Compagnie. Roman-tisch-komisches Singspiel in 3 Acten. Carlo Broschi — Frau Steini-Wölfe.

Burgkeller. Heute **Mockturtle-Suppe**, wozu freundlichst einladet
W. Lorenz.

Vereins-Bier-Brauerei. Heute **Gäsenbraten mit Weinkraut.**
H. Zierfuss.

Heute **Abend Cotelettes mit Allerlei** in der Döllnitzer Gofenstube im blauen Hocht.
A. Maue.

Stadt Cöln, Brühl Nr. 25. Heute **Abend Ente mit Krautklößen** empfiehlt
C. A. Mey.

Guten Mittagstisch empfiehlt **C. A. Mey, Stadt Cöln, Brühl Nr. 25.**

Mittagstisch. Heute **Mittag Lopsbraten mit Klößen, Abends Gänsebraten**, wozu ergebenst einladet
J. Schröder, Burgstraße Nr. 25.

Weils Rheinische Restauration (im Schillerhaus), Hainstraße Nr. 31, empfiehlt ihren **Mittagstisch** im Abonnement 1 Portion 5 $\frac{1}{2}$, 2 $\frac{1}{2}$ Portionen 6 $\frac{1}{2}$ in und außer dem Hause. **Mockturtle-Suppe** zu jeder Tageszeit.
C. Well.

Münchener Bierhalle.

Vorzügliches Münchener Bier empfiehlt nebst einer reichhaltigen Speisekarte, worunter heute **Abend Schweinsknochen mit Klößen**,
F. Fritzo.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich außer der bis jetzt geführten Döllnitzer Gose auch das vielfach verlangte **Vereinsbier** von heute ab zugelegt habe und bitte um gütigen Besuch.
C. G. Hähle, große Tuchhalle.

Heute **Schlachtfest** bei **Johne** im **Rheinischen Hof.**

Bayerische Bierstube **Burgstraße Nr. 8.**

Heute **Schlachtfest**, früh **Wellfleisch**, wozu ergebenst einladet
Hermann Frenzel.

Zu dem heutigen Schlachtfest

ladet freundlichst ein **F. Weissgerber, Brühl Nr. 10.** Bier ff., Wurst ausgezeichnet gut.

Heute **Schlachtfest**, wozu höflichst einladet
Gösswein am Bachhofplatz.

Heute **Schlachtfest**, wozu freundlich einladet
F. Stiefel, goldne Sonne.

Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet
J. Ch. Harnisch, Halle'sche Straße Nr. 7.

Heute ladet zum **Schlachtfest** ergebenst ein **H. W. Schulze, Lauchaer Straße 11.**

Heute **Schlachtfest**, wozu freundlich einladet
C. A. Schneider, Erdmannstraße Nr. 3.

Grüne Linde. Heute **Schweinsknochen mit Klößen.** NB. Feine Biere. Hierzu ladet
A. Vietge.

freundlichst ein

Heute Mittag und Abend Schweinsknochen mit Klößen bei
Bier ff. **Carl Fischer, Lauchaer Straße Nr. 14.**

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet
C. A. Schirly, Ulrichsgasse Nr. 21.

Heute früh um 9 Uhr Speck- u. Zwiebelfuchen bei G. Vogel am Barfußberg.

Morgen Freitag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein
J. S. Senze in Reichels Garten.

Goldne Eule. Morgen empfiehlt Schlachtfest J. G. Wagner.

Prager's Bier-Tunnel

empfehlen sein echt Bayerisches (frische Sendung) als
etwas Ausgezeichnetes, so wie auch sehr schönes Vereinsbier.

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet
J. S. Bendorff, bayerische Straße Nr. 23.

Verloren wurde in der Wintergartenstraße ein Violinbogen.
Abzugeben gegen Belohnung Nicolaistraße 28, 1 Tr.

Verloren wurde Dienstag vom Markt bis ins Halle'sche
Gäßchen eine Tasche mit Buch, wo Rechnungen über Brod und
Kaufstände drinnen waren. Der ehrliche Finder wird gebeten sie
Hall. Gäßch. 1, Wurstgeschäft, gegen Dank u. Belohn. abzugeben.

Verloren wurde am Sonnabend Nachmittag, wahrscheinlich
in einem Fiaker, eine silberne Brille mit Futteral.
Man bittet solche abzugeben bei Herren **Riquet & Comp.,**
Klostergasse.

Verloren wurde am Montag ein ovaler Ohrring mit fünf
Granaten. Wer selbigen bei Hrn. Kaufm. Oberländer, Reichels
Garten, abgibt, erhält den Goldwerth als Belohnung.

Verloren wurde vom Preußergäßchen bis an die Post Dienstag
Abend ein brauner Rock. Man bittet ihn gegen Belohnung ab-
zugeben Preußergäßchen Nr. 2 im Kohlungeschäft.

Seit vorigem Sonntag wird ein grauer Pelzkragen vermisst.
Derselbe ist wahrscheinlich in einer Droschke liegen geblieben oder
ging anderweitig verloren.

Der Finder wird höflichst ersucht den Kragen gegen Belohnung
abzugeben Katharinenstraße 7, 1 Treppe.

Entflohen ist ein Canarienvogel. Gegen angemessene Beloh-
nung abzugeben bei Zuckerswerdt & Seif in der Petersstraße.

Gefunden wurde ein Paquet mit Perlen. Abzuholen im
silbernen Bär beim Hausmann.

Accept von S. Czarny aus Sflow

über 800., verfallen den 20. Novbr. a. c., bittet man bei
J. D. Rosenfeld, Brühl 57, zu präsentiren.

Ich bin bestimmt da, doch diesmal erst um
5 Uhr.

Dem Fr. **M. Sch...** gratulirt zu ihrem 19. Wiegenfeste,
daß das ganze Schloß zittert
ein Freund aus der Ferne.

Dem Fr. **M. Sch...** gratulirt zu ihrem 19. Wiegenfeste
von ganzem Herzen
Ungenannt, aber sehr bekannt.

Durch ein Versehen sind in der gestrigen, die Vergebung der
Galerien der Centralhalle am 2. December betreffenden Annonce,
7 1/2 Ngr. als Eintrittspreis genannt worden. Zur Berichtigung
bitte, daß ein Entrée nicht erhoben, der Zutritt aber nur gegen
Vorzeigung der — unentgeltlich — ausgegebenen Karten ge-
stattet wird. Leipzig, den 30. November 1859.

Das Comité.

Die Witwenpensionsgelder sind angekommen u. können
bei mir in Empfang genommen werden. Supr. Leipzig II. in
Schönefeld, den 30. Nov. 1859.
M. Bolbeding.

Dank, den tiefsten innigsten Dank für das am Montag Mittag
12 Uhr durch die Stadtpost anonym übersendete Geschenk. Gott
möge den edeln Wohlthäter dafür segnen.

P.

Bei meiner plötzlichen Abreise von hier sage ich
allen meinen Freunden und Bekannten, von denen
ich nicht persönlich Abschied nehmen konnte, ein
herzliches Lebwohl!

Leipzig, den 30. Novbr. 1859.

Carl Thelle.

Bekanntmachung.

Die nächste Quartalsversammlung in der Kramer-Znunft ist auf

Donnerstag den 8. December Nachmittags 3 Uhr

festgesetzt, als wozu die Herren Kramer auch hierdurch ergebenst eingeladen werden.
Leipzig, am 29. November 1859.

Die Kramermeister.

Vielseitig ausgesprochenem Wunsche nachkommend, werde ich meine Vorträge über die
Kunstepoche der letzten vierzig Jahre
nicht den 5. December d. J. sondern erst den 13. Januar k. J. beginnen.

Die betreffenden Subscriptionlisten liegen nach wie vor in den Verkauflocalen der Herren
Rocca und Del Vecchio aus.
L. Clausen.

Kaufmännischer Verein.

Heute am 1. December 1859 Abends 8 Uhr im kleinen Saale der deutschen Buchhändlerbörse dritter Vortrag des
Herrn Consul Dr. Karl Andree:

Das Kaiserreich Japan und dessen Handelsbeziehungen.

Der Vorstand.

Das Verzeichniß der Loosnummern, welche bei der heutigen Verloosung
der Verwundeten und der Witwen und Waisen gebliebener Krieger des österreichischen Heeres ge-
zogen worden sind, kann erst in der nächsten Nummer des Tageblatts veröffentlicht werden.
Leipzig, 30. November 1859.
Adv. E. Bärwinkel, requ. Notar.

Der deutschkatholischen Gemeinde zur Nachricht,

daß Sonntag den 4. December 1/211 Uhr Herr Pfarrer **Strunck** aus Chemnitz den Gottesdienst leiten wird.

Der Vorstand der deutschkatholischen Gemeinde.
E. A. Rossmüller, d. J. Vorsitzender.

Die gestern Abend erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben
Frau, **Clara geb. Schroeder,** von einem kräftigen Knaben
beehrt sich Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst anzu-
zeigen — Leipzig, den 30. November 1859.

Heinrich Bücker.

Gestern Mittag entschlief nach mehrjährigen schweren Leiden
Joh. Chr. Magd. verw. Dr. Winkler, geb. Schüge,
eine hart und vielgeprüfte Dulderin, in ihrem vollendeten 51. Lebens-
jahre. — Leipzig, den 28. Novbr. 1859.

Die trauernden Hinterlassenen.

Gestern Abend starb uns unser Gretchen wieder.
Leipzig, den 30. November 1859.

Richard Schärff und Frau.

Vergangene Nacht entschlief plötzlich und unerwartet nach kurzem Krankenlager mein Oberkellner Herr Carl Winger im 30. Lebensjahre. Seit 8 Jahren stand er meinem Geschäfte mit seltener Berufstreue vor, weshalb ich ihm stets ein dankbares Andenken bewahren werde.

Leipzig, den 30. November 1859.

Verwitwete Söhler
in Stadt London.

Heute entschlief unser guter Gatte, Vater und Bruder, der Rathhausverwalter J. C. Richter, welches nur hierdurch bekannt machen

Leipzig, den 30. November 1859.

die Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Sanft und ruhig entschlief im 62. Lebensjahre gestern Nachmittag unser guter Gatte, Vater, Bruder und Schwager, Herr Johann Georg Braune, Bürger und vormal. Schenkewirth hier. Theilnehmenden Freunden und Bekannten widmen diese Trauerkunde mit der Bitte um stillen Beileid

Leipzig, 30. Novbr. 1859.

die Hinterlassenen.

Alle Freunde des verstorbenen Rathhausverwalters J. C. Richter, welche denselben zu seiner letzten Ruhestätte geleiten wollen, werden ersucht, sich Freitag früh 7 Uhr im Burgkeller zu versammeln.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Freitag: Reismus mit Zucker u. Zimmt, von 11 bis 1 Uhr. — Der Vorstand. Fiedler.

Angemeldete Fremde.

Adelsdorf, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.	Garna, Rent. a. New-York, Stadt Rom.	Prager, Kfm. a. Erfurt, Palmbaum.
Bornkessel, Hdlsm. a. Mellenbach, w. Schwan.	Gaab, Kfm. a. Rerfeld, Stadt Nürnberg.	Röhl, Kfm. a. München, Stadt Hamburg.
Beil, Ingen. a. Dessau, und	Hallo, Kfm. a. Bamberg, Palmbaum.	Rose, Fabrikbes. n. S. a. Bayreuth, S. de Bav.
Brandus, Kfm. a. Dessau, Palmbaum.	Hädrich, Hdlsm. n. Sohn a. Reichenbach,	Richter, Techniker a. Prag, Stadt Berlin.
Barth, Hdlsgcommis a. Lauf, Stadt Wien.	Bamberger Hof.	Sieber, Zeichner aus Reichenberg i/Böhmen,
Bergholz, Biegeleibf. a. Dessau, und	Gradez, Hdlsgcommis a. Josephsthal, S. de Russie.	Stadt Riesa.
Berthold, Kfm. a. Gröningen, Stadt London.	v. Hütter, Stiftsdame a. Würzburg, S. de Bav.	Stängler, Kfm. a. Fürth, und
Baumgarten, Wollhldr. a. Grimmschau, und	Helbig, Viehhldr. a. Maguhn, goldne Sonne.	Schubert, Kfm. a. Oberlangensadt, Palmbaum.
Bischhoff, Factor a. Chemnitz, 3 Könige.	Herbin, Künstler a. Montmartre, S. de Pologne.	Steiner, Kfm. a. Mainz, Stadt Hamburg.
Böhme, Goldarb. a. Bitterfeld, goldne Sonne.	Jacoby, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.	Salomo, Schachtmtr. a. Schmölln, Bamb. Hof.
Bade, Hdlsgreisf. a. Bremen, Hotel de Pologne.	Kriebe, Landschaftspächter a. Dresden, Stadt Riesa.	Schreiber, Part. n. Tochter a. Schaffhausen,
Butterhof, Kellermttr. a. Erlangen, und	Klöger, Kohlenwerkbes. a. Brandis, gold. Sieb.	Münchener Hof.
Burnicho, Reg. a. Paris, schwarzes Kreuz.	Klorn, Kfm. a. Magdeburg, schwarzes Kreuz.	Seyffardt, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.
v. Buien, Hgbef. a. Agram, Stadt Rom.	v. Kroger, Rent. a. Mohilew, Stadt Rom.	v. Steuben, Fräul., Stiftsdame a. Eisenach,
Cnopf, Kfm. a. Nürnberg, und	Lange, Architect a. Gisenach, Hotel de Prusse.	Hotel de Baviere.
v. Giechwecka, Rent. n. Familie a. Mohilew,	Lipp, Kfm. a. Pforzheim, Hotel de Russie.	Steinthal, Kfm. a. Dessau, Tiger.
Stadt Rom.	Malten, Kfm. a. Frankf. a/M., Palmbaum.	Schneider, Viehhldr. a. Sorau, goldne Sonne.
Döring, Kfm. a. Würzburg, Hotel de Prusse.	Michelsen, und	Sache, Expeditur a. Gera, goldnes Sieb.
Dickertmann, Fabr. a. Bielefeld, Stadt London.	Michelsen, Studenten a. Berlin, Hotel de Russie.	Stainl, Frau, Sängerin a. Wien, und
Döring, Hgbef. a. Dortmund, Stadt Berlin.	Märtel, Kfm. a. Rheydt, und	Sartorius, Kfm. a. Giberfeld, Hotel de Pologne.
Chermann, Kfm. a. Lichtenfels, Palmbaum.	Meper, Kfm. a. Berlin, Lebe's S. garni.	Seligsohn, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
Faber, Kfm. a. Stuttgart, Palmbaum.	Möller, Instrumentenm. a. Erfurt, St. Nürnberg.	v. Soltau, Fräul. a. Mohilew, Stadt Rom.
Fuchser, Techniker a. Semichow, schwarzes Kreuz.	Narmey, Kfm. a. Magdeburg, Lebe's S. garni.	Thieme, Fabr. a. Maguhn, goldne Sonne.
Göpel, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.	Netto, Kfm. a. Gisleben, Stadt Wien.	Vielmuth, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.
Gerstung, Commerz.-Rath, Stadt Hamburg.	v. Protowsky, Part. n. Familie a. Warschau,	Walther, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.
Gerden, Commissionair a. Hamburg, Stadt Wien.	Münchener Hof.	v. Welden, Witwe a. München, Hotel de Baviere.
Grißel, Pfarrrer a. Orlauf, Stadt London.	v. Poag-Heymans, Dr. med. n. Frau a. Haag,	Ziegler, Fräul. a. Solothurn, Lebe's S. garni.
Garfia, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.	Hotel de Pologne.	Zahler, Dr. med. a. München, Stadt Rom.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 30. Novbr. Berlin-Anh. A. u. B. 109; do. C. 104; Berlin-Stettin. 95; Ebn.-Wind. 128 $\frac{1}{2}$; Oberschlef. A. u. C. 110; do. B. —; Destr.-franz. 143; Thüringer —; Friedr.-Wilh.-Nordbahn 47 $\frac{1}{2}$; Ludw.-Verb. 135 $\frac{1}{4}$; Destr. 5 $\frac{1}{2}$ Met. 58; do. Nat.-Anl. 62; Preussische 5 $\frac{1}{2}$ Anleihe v. 1859 —; Destr. Credit-Loose v. 1858 54 $\frac{1}{4}$; Leipz. Credit-A. 56 $\frac{1}{4}$; Destr. do. 81; Dessauer do. 19 $\frac{3}{4}$; Genfer do. 29; Weim. Bank-Act. 88; Braunsch. do. 79 $\frac{1}{4}$; Geraer do. 73 $\frac{3}{4}$; Thüringer do. 47; Norddeutsche do. 82 $\frac{3}{4}$; Darmstädter do. 69 $\frac{1}{4}$; Preuss. do. —; Hannob. do. 89; Disc.-Comm.-Anth. 91 $\frac{1}{2}$; Destr. Banknoten 79 $\frac{1}{2}$; Poln. do. 86 $\frac{1}{4}$; Wien österr. W. 8 L. —; do. do. 2 M. —; Amsterdam f. S. —; Hamburg f. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a. M. 2 Mt. —; Petersburg 3 M. —.

Wien, 30. Novbr. Metall. 5 $\frac{1}{2}$ 72.35; do. 4 $\frac{1}{2}$ —; do. 4 $\frac{1}{2}$ —; Nat.-Anl. 78.30; Loose von 1834 —; do. 1839 —; do. 1854 —; Grundentl.-Dbl. div. Kronl. —; Bankactien 903; Escompteactien —; Destr. Credit-Actien 204.90; Destr.-franz. Staatsbahn —; Ferd.-Nordbahn —; Donau-Dampfsch. —; Lloyd —; Elisabethbahn —; Theißbahn —; Amsterdam —;

Augsburg 106.60; Frankfurt a. M. —; Hamburg —; London 124.15; Paris —; Münzducaten 5.87.

London, 29. November. Consols 96 $\frac{1}{2}$; 3 $\frac{1}{2}$ Span. —; 1 $\frac{1}{2}$ n. diff. 33 $\frac{1}{2}$.

Paris, 29. Nov. 4 $\frac{1}{2}$ Rente 95. 95; 3 $\frac{1}{2}$ Rente 70. 50; Spanische 1 $\frac{1}{2}$ n. diff. 33 $\frac{1}{2}$; do. 3 $\frac{1}{2}$ innere 43 $\frac{1}{2}$; Silber-Anleihe —; Desterreichische Staats-Eisenb.-Actien 555; Credit-mobilier-Act. 790; Lombard. Eisenbahn-Act. 550; Franz-Josephsbahn —.

Breslau, 29. Novbr. Desterreich. Bankn. 80 $\frac{1}{2}$ S.; Oberschlef. Act. Lit. A. u. C. 111 $\frac{1}{2}$ B.; do. Lit. B. —.

Berliner Productenbörse, 30. Novbr. Weizen: loco 56 bis 69 Geld. — Roggen: loco 47 $\frac{1}{2}$ Geld, Novbr. 46 $\frac{1}{2}$, Nov.-Dec. 46 $\frac{1}{2}$, April-Mai 45 $\frac{1}{2}$; gef. 6000 W. — Spiritus: loco 16 $\frac{1}{4}$ Geld, Nov. 16 $\frac{1}{2}$, April-Mai 16 $\frac{1}{2}$; gef. 100,000 D. — Rübböl: loco 10 $\frac{1}{2}$ Geld, Novbr. 10 $\frac{1}{2}$, Nov.-Decbr. 10 $\frac{1}{2}$, April-Mai 11 $\frac{1}{2}$ leblos. — Gerste: loco 36—41 Geld. — Hafer: loco 23—26 Geld, Nov. 23 $\frac{1}{4}$, Novbr.-Decbr. 23 $\frac{1}{4}$, April-Mai 25.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtag nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.